

Kaderkonzept (Stand August 2016)

Ziel der Kaderarbeit:

Die Kaderarbeit des BPV NRW soll leistungsstarke und leistungsfähige Spieler mit geeigneten Maßnahmen fördern, damit sie im nationalen und internationalen Vergleich bestehen können. Die Kaderarbeit dient dazu, Spieler für Auswahlmannschaften des BPV-NRW bestimmen zu können. Außerdem dient die Kaderarbeit weiter dazu, Spieler in ihrem Leistungsvermögen durch geeignete Maßnahmen zu fördern, um eine allgemeine Steigerung des Leistungsniveaus zu unterstützen. Darüber hinaus ist die Kaderarbeit Teil und Unterbau der bundesweiten Kaderarbeit des DPV und soll gewährleisten, leistungssportlichen Erfolg zu fördern, sowie das Erreichen des Bundeskaders (A-C Kader) zu unterstützen. Außerdem ist das erfolgreiche Abschneiden beim Länderpokal übergeordnetes Ziel der Kaderarbeit. Des Weiteren sollen aber auch der Zusammenhalt und die Kommunikation unter den Spitzenspielern in NRW verbessert werden, um langfristig die Qualität der Spieler zu verbessern.

Anforderungen an die Kaderspieler:

Für die Aufnahme in den Landeskader gelten folgende Voraussetzungen/Kriterien:

- Konstruktive und engagierte Teilnahme an Kaderveranstaltungen
- Technische Fähigkeiten
- Taktische Fähigkeiten
- Mentale Fähigkeiten
- Teamfähigkeit
- Einwandfreies soziales und sportliches Verhalten
- Unterzeichnung und Einhaltung der Anti-Doping Vereinbarung.

Kaderbildung

Verantwortlich für die Auswahl der Kaderspieler des BPV NRW ist der Landescoach. Sportwart, Kaderbetreuer und Kadersprecher stehen ihm beratend zur Seite.

Für den Jugendbereich ist der Jugendwart verantwortlich und wird hierbei (auf Wunsch) von Landescoach Kaderbetreuer, Kadersprecher und Sportwart beratend unterstützt.

Aufgrund der Bedingungen, die durch den DOSB an die Förderung von Kaderarbeit gestellt werden, übernimmt der BPV NRW folgende Vorgaben vom DPV:

- Mit Vollendung des 55. Lebensjahres endet (vorläufig) die Förderung in den NRW Kadern.
- Min. 33 % aller KaderspielerInnen sollen unter 30 Jahren und min. 66 % unter 45 Jahren sein.

Zusammensetzung des Kaders

In den NRW-Landeskader werden Spieler und Spielerinnen berufen, die durch gute und konstante Leistungen auf Landes- und Bundesebene auf sich aufmerksam gemacht haben und gewillt sind NRW auf nationaler Ebene zu vertreten.

- Seniorenkader ca. 12 - 16 Personen
- Damen ca. 8-10 Personen
- Espoirs ca. 8 Personen (dem Espoirskader gehören Spielerinnen und Spieler an, die im entscheidenden Jahr ihr 18. – 22. Lebensjahr vollenden.)

Ablauf Kaderbildung und Selektion der Länderpokalteilnehmer:

März bis August:

Spielerbeobachtungen, Verfolgung der Resultate durch den Landescoach

September:

Gespräche mit den Kandidaten über Bereitschaft in den Landeskader aufgenommen zu werden, sowie Klärung von Verfügbarkeit für TOP-72-Turnier, Länderpokal und andere Vorbereitungsaktivitäten
Veröffentlichung des Landeskaders

September/Oktober:

Teilnahme ausgewählter Kaderspieler an 1-2 Turnieren (z.B. Groß-Gerau, Malmédy, Stuttgart)

Januar:

TOP-72-Turnier (Siehe Anhang TOP-72-Turnier)
Danach: Aufstellung der Länderpokalteams

Februar:

Teilnahme der aufgestellten Länderpokalteams an einem weiteren Turnier

März:

Länderpokal

Aufgaben des Kaderbetreuers

- Organisation von Kaderveranstaltungen (Hallenbuchungen, Einladungen, Turniere national und international usw.)
- Schriftwechsel
- Kontakt zu den Spielerinnen und Spielern
- Budget Verwaltung Kader
- Berichterstattungen an den Vorstand/Sportwart und auf der Homepage des BPV NRW

Ausschluss aus dem Kader

Bei grob unsportlichem Verhalten oder Nichtbeachtung der Vorgaben dieses Konzeptes, behalten sich der Landescoach und der Kaderbetreuer, nach Absprache mit dem Sportwart des BPV NRW, vor, den/die betreffende(n) Spieler/Spielerin nicht mehr für den Landeskader zu berücksichtigen.

Dies gilt nicht nur für das Verhalten bei Kaderveranstaltungen oder sonstigen Kadereinsätzen, sondern für das gesamte Auftreten im Verlaufe einer Saison.

TOP 72-Turnier

Kaderturnier wird zum TOP-72-Turnier

Teilnehmer: 24 Triplettes

Termin: Sonntg, 15. Januar 2017

Es wird Startgeld erhoben, welches zu 100% ausgeschüttet wird.

Aus den Spielern des Landeskaders werden 10-12 Teams gebildet

2-4 Teams werden eingeladen (DPV-Kader, Holland, Belgien)

Außerdem erhalten die Landesmeister Frauen und 55+ einen Startplatz, sofern sie nicht im Kader sind. Die Restlichen Teams werden aus Spielern gebildet die sich im „Erweiterten Kreis“ des Kaders befinden, also in der abgelaufenen Saison durch gute Leistungen auf sich aufmerksam gemacht haben, aber den Sprung in den Kader (noch) nicht geschafft haben.